

NDB-Artikel

Elbert, *Johannes* Eugen Wilhelm Geologe und Geograph, Forschungsreisender,
* 5.1.1878 Coppenbrügge bei Hameln, † 13.10.1915 Granada.

Genealogie

V Georg, Gen.agent;

M Josefa Wiechers;

⊙ N. N.

Leben

E. promovierte an der Universität Greifswald. Nach einer Studienreise nach Trinil auf Java und nach Sumatra leitete er die „Sundaexpedition“ des Vereins für Geographie und Statistik zu Frankfurt/Main 1909/10 nach Lombok, Südost-Celebes einschließlich der Inseln Tukang-besi, Muna und Butan, nach Kabaëna, Sumbawa, Flores und Wetar zur geographisch allseitigen Erforschung des Wesens der von Wallace aufgestellten tiergeographischen Scheidelinie zwischen der indischen und australischen Fauna, deren berechnete Existenz bereits um 1890 durch neuere Forschungen angezweifelt wurde. Die Ergebnisse der Expedition erbrachten grundlegende Kenntnisse dieses Teiles der Erde. Bei einer 3., im Auftrage des Reichskolonialamtes 1913/14 unternommenen Expedition nach Kamerun, auf der ihn ebenso wie auf der Sundaexpedition seine Frau begleitete, mußte E. infolge des Kriegsausbruches nach dem spanischen Rio Muni ausweichen; dabei erkrankte er an der Schlafkrankheit und starb als spanischer Schutzgefangener in Granada.

Werke

Die Entwicklung v. Vorpommern, Rügen sowie d. angrenzenden Gebieten während d. letzten diluvialen Vereisung (Diss. Greifswald), = 8. Jber. d. Geogr. Ges. Greifswald, 1904; Landverluste auf Rügen u. Hiddensee, ebd. 10, 1907;| Die Sundaexpedition d. Ver. f. Geogr. u. Statistik, Festschr., 2 Bde., 1911/12 (P).

Literatur

Petermanns Geogr. Mitt. 62, 1916, S. 24 u. Tafel 11 (W, P); Lex. d. Geogr. I, 1933, S. 372 (W).

Autor

Otto Maull

Empfohlene Zitierweise

, „Elbert, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 435-436
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
